



GIUVAULTA
Zentrum für Sonderpädagogik



JAHRES
BERICHT
24

Inhalt

Rückblick des Präsidenten	3
Bericht der Geschäftsleitung	4
Herbstlager der WG Thusis in Eschenz am Bodensee	6
Das Aktivwochenende – ein Angebot	10
ISS-V – Bindeglied zwischen Eltern, Regelschule, Schulpsychologischer Dienst (SPD) und Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP)	12
Zukunft: Inklusion!	15
Autismus Projekt «Lukmanier» in der Heilpäda- gogischen Sonderschule (HPS) Rothenbrunnen	16
Arbeitsjubiläen/Ausbildungsabschlüsse	19
Entwicklung der Belegung	21
Bilanz	22
Jahresrechnung	24
Bericht der Revisionsstelle	25
Allgemeine Angaben	26
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	27
Spenden/Impressum	28

GIUVAULTA – Rückblick des Präsidenten 2024



Das erste Quartal des Berichtsjahres stand im Zeichen der Pensionierung des Geschäftsführers Hubert Kempter, welcher im Januar 2024 das Rentenalter erreichte. Hubert Kempter führte das GIUVAULTA während insgesamt 25 Jahren mit grosser Umsicht und der ihm eigenen Empathie zu neuen Ufern. Entsprechend konnte er unsere Institution am 30. April 2024 mit Befriedigung und Gelassenheit an seinen Nachfolger übergeben. Der neue Geschäftsführer Michael Pethe, eine Generation jünger, übernahm den Stab und die damit verbundenen Herausforderungen mit Respekt und Elan und arbeitete sich im Verlaufe des Jahres mit grossem Einsatz in seine neue Aufgabe ein. Hubert Kempter wurde mit einer stimmungsvollen Abschiedsparty verabschiedet, in welcher auf verschiedene Aspekte seiner langjährigen Tätigkeit eingegangen wurde. Der Stiftungsrat des GIUVAULTA dankt Hubert Kempter an dieser Stelle nochmals herzlich und wünscht ihm alles Gute für die neue Lebensphase.

Neben diesem personellen Wechsel wurden auch bauliche Erneuerungen und betriebliche Ersatzanschaffungen umgesetzt. So wurden die Garderoben des Hallenbades komplett renoviert und präsentieren sich heute modern und freundlich. Gleichzeitig wurde das anstehende Grossprojekt «Heizungssanierung» planerisch weiterverfolgt und nähert sich langsam der Realisierungsphase. Erfreulich ist, dass wir dank einer grosszügigen Spende auch den beliebten Waldspielplatz

erneuern konnten. Schliesslich ersetzen wir auch einen unserer Schulbusse durch eine Neuanschaffung, welche den aktuellen Ökologie- und Sicherheitsstandards entspricht.

In organisatorischer Hinsicht beschäftigt sich der Stiftungsrat mit diversen Projekten, welche zum Teil von Seiten des Kantons an uns herangetragen wurden, zum Teil aber auch unseren eigenen Bedürfnissen und Wünschen dienen. Die zuständigen Ämter des Kantons übermitteln ihre jeweiligen Bedarfsplanungen für die nächsten Jahre jeweils an die einzelnen Institutionen, welchen dann die nicht immer einfach zu lösende Aufgabe obliegt, die meistens mit prognostiziertem Zuwachs verbundenen kantonalen Vorgaben personell und platzmässig sinnvoll in ihre Planungen einzubeziehen. Hand in Hand mit diesen externen Anforderungen verläuft auch die interne Strategieplanung, welche im Berichtsjahr nach Ablauf der letzten Planungsperiode gerade wieder bis ins Jahr 2030 weitergeführt wurde.

Aus den genannten Planungen sollten in der Regel auch konkrete Umsetzungsprojekte resultieren. Ein solches Projekt ist im Fall des GIUVAULTA der schon seit längerer Zeit geplante Umzug unserer Berufsschule Praktische Ausbildung Graubünden nach Chur. Aus verschiedenen Gründen wurde dieser in den letzten Jahren immer wieder verschoben, insbesondere, weil sich keine geeigneten Schulräumlichkeiten in Chur finden liessen. Im Spätherbst 2024 hat sich nun aber plötzlich eine Gelegenheit ergeben, welche Stiftungsrat und Geschäftsleitung nach sorgfältiger Prüfung ergriffen haben. Entsprechend wurde im Februar 2025 ein Mietvertrag über grosszügige Schulräumlichkeiten im Bürohaus Schelmer an der Felsenastrasse 25 in Chur abgeschlossen. Der Umzug wird in den Sommerferien 2025 stattfinden, sodass die Schülerinnen und Schüler der Berufsschule das neue Schuljahr am neuen Standort in Chur beginnen können. Dies bringt nicht nur für den Schulbetrieb diverse Vorteile mit sich, sondern entschärft auch den zunehmend akut werdenden Platzmangel in Rothenbrunnen.

Zusammengefasst kann festgestellt werden, dass das GIUVAULTA die diversen im Berichtsjahr anstehenden Veränderungen gut gemeistert hat und sein Angebot gleichzeitig in verschiedenen Punkten verbessern konnte. Dies lässt uns mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

Dr. Flurin von Planta
Präsident des Stiftungsrates

Bericht Geschäftsleiter



Den Abschluss des Jahres 2024 nehme ich zum Anlass, auf meine ersten neun Monate als Geschäftsleiter des GIUVAULTA zurückzublicken.

Als ich im April angefangen habe, wurde ich von allen Mitarbeitenden aus den fünf Bereichen des GIUVAULTA sehr herzlich in Empfang genommen. Damit haben sie mir einen sehr guten Einstieg ermöglicht und massgeblich dazu beigetragen, dass der Wechsel in der Geschäftsleitung funktioniert. Recht herzlichen Dank dafür.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch meinem Vorgänger Hubert Kempter für die gemeinsame Einarbeitungszeit und die gelungene Übergabe. Ohne seine hervorragende Vorarbeit in den vergangenen Jahren und die professionelle Vorbereitung der eigenen Nachfolge wäre dieser Wechsel niemals so unkompliziert und erfolgreich bewältigt worden. Danke Hubi.

Meine ersten Monate waren geprägt vom Kennenlernen der zahlreichen hochmotivierten Mitarbeitenden sowie der typischen Organisationsstruktur und -kultur. Ich führte sehr viele Gespräche, hörte den Menschen gut zu und fügte das Ganze in einem ersten Bild für mich zusammen. Nun verstehe und erahne ich das GIUVAULTA in seinen weiten Grenzen schon etwas genauer, doch ist es noch zu früh, wirklich von «kennen» zu sprechen. Termine bei Ämtern, Kantonalen Fachstellen und der Gemeinde halfen mir, dass GIUVAULTA in seiner professionellen Aussenwirkung besser wahrzunehmen.

Somit kam ich jeden Tag tiefer in die Welt des GIUVAULTA hinein und fand mich bald vor den ersten Herausforderungen wieder, welche beherzte Entscheidungen verlangten. Beispielsweise forderte die Evaluation des Schulinspektorates Ziele und Massnahmen, die es direkt umzusetzen galt. In diesem Zusammenhang konnte im Herbst 2024 das Betriebliche Gesundheitsmanagement, bestehend aus den typischen drei Säulen, eingeführt werden.

Der Gesundheit all unserer Mitarbeitenden gilt es, besonders in den heutigen Zeiten, bewusst Rechnung zu tragen und alles in unserer Macht Stehende zu tun, um sie zu schützen. Ein bereichsübergreifender Gesundheitstag im Herbst legte hierfür den Grundstein und vermittelte Fachwissen zum Thema Stress und dem «Circle of Influence», schaffte Möglichkeiten zur persönlichen Reflexion und zum gegenseitigen Austausch. Abgerundet wurde dieser, nun jährlich stattfindende, erste Gesundheitstag von einer umfangreichen Mitarbeitenden-Befragung, die zahlreiche Aspekte von Arbeit und Gesundheit zum Inhalt hatte. Gerade sind die Mitarbeitenden dabei, die Massnahmen aus der Befragung zusammen mit dem Führungsteam zu definieren und für die kommenden Jahre zu planen.

Insgesamt konnten auf der operativen Ebene im Jahr 2024 zahlreiche Fortschritte erzielt werden. So wurden die Garderoben unseres Hallenbades komplett er-

neuert und modernisiert, es wurden die ersten Weichen gestellt für die Einrichtung einer internen Präventions- und Meldestelle. In der HPS Rothenbrunnen wurde ein neues Autismus-Pilotprojekt gestartet sowie Gefässe zur Elternmitwirkung aufgegleist und der Waldplatz für den Naturtag modernisiert und in Stand gesetzt. Im Erwachsenenbereich wurde eine Umstrukturierung der Wohngruppen angestossen. In der Berufsschule wurde der schon lange geplante Umzug nach Chur und die Einrichtung neuer Schulräume für die Lernenden ermöglicht. Und noch ganz vieles mehr. Dies alles ist nur durch die tatkräftige Unterstützung unseres gesamten Teams möglich. Recht herzlichen Dank dafür.

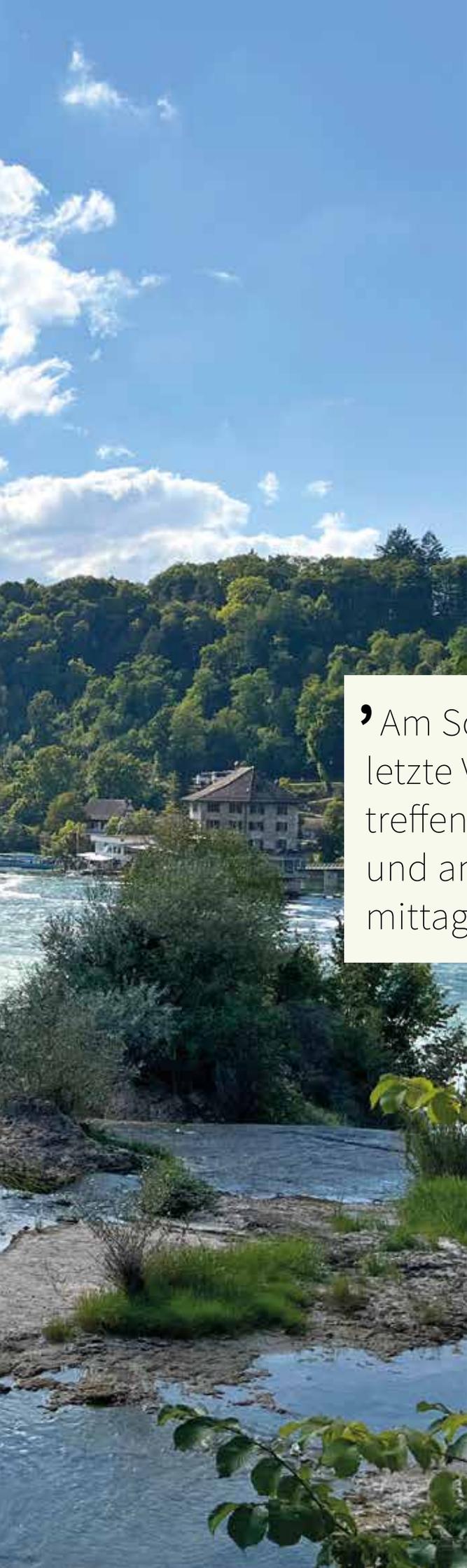
Danken möchte ich auch dem Stiftungsrat für die sehr gute Zusammenarbeit im ersten Jahr und die grosse Unterstützung, die sie mir jederzeit zuteilwerden liessen. Mit ihrer fachlichen Expertise standen sie mir hilfreich zur Seite. Allen voran danke ich dem Präsidenten Flurin von Planta für den hochfrequenten und wohlwollenden Austausch.

In diesem Sinne blicke ich dem Abschluss meines ersten vollen Jahres im April 2025 freudig entgegen und freue mich auf die Zeit, die noch vor mir liegt und in der ich dem GIUVAULTA mit meinem ganzen Engagement zur Verfügung stehen werde.

Michael Pethe
Geschäftsleiter



**Herbstlager der WG Thusis
in Eschenz am Bodensee**



’ Am Sonntag hiess es letzte Vorbereitungen treffen, alles einpacken und am frühen Nachmittag ging es los.



Blick über den Rhein Richtung Stein am Rhein

Am Sonntag hiess es letzte Vorbereitungen treffen, alles einpacken und am frühen Nachmittag ging es los. Alle in den Bus und ab nach Eschenz. Durch unglückliche (für uns glückliche) Umstände mussten/konnten wir den neuen, modernen Bus mit ins Lager nehmen. So wurde bereits die Hinfahrt für viele Bewohnerinnen und Bewohner zu einem Highlight. Die Möglichkeit, den I-Pod an den Lautsprecher anzuschliessen oder das Piepsen des Spurhalteassistenten, sorgten für beste Unterhaltung. In Eschenz angekommen, wurde sogleich die Wohnung inspiziert und die Zimmer bezogen.

In den kommenden Tagen konnten wir viele grossartige Ausflüge unternehmen. Wir hatten die Möglichkeit, auf die individuellen Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner einzugehen und jeweils zwei Gruppen zu bilden mit verschiedenen Aktivitäten.

Auch kulinarisch liessen wir es uns gut gehen. Pizza, Pasta und Pommes waren allseits beliebte Speisen. Zum Brunch oder Zvieri hatten wir, dank unserer Unterkunft in einer Ferienwohnung auf einem Bauernhof, Zugriff auf frische Produkte direkt ab Hofladen.

Am ersten Tag erkundeten wir die Gegend, spazierten zum Bodensee und verbrachten Zeit auf dem Spielplatz. Am darauffolgenden Tag teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Eine Gruppe ging ins Schwimmbad in Schaffhausen. In dem warmen Aussenbereich konnten wir uns entspannen und die Seele baumeln lassen. Die zweite Gruppe unternahm einen Ausflug ins Sealife in Konstanz. Dort gab es viele Fische und sonstige See- und Meeresbewohner zu bestaunen.

Eine weitere Attraktion war die Schifffahrt von Stein am Rhein nach Schaffhausen und der anschliessende Besuch des Rheinfalls. Während der Schifffahrt konnten wir die malerische Flusslandschaft bestaunen. Ein aussergewöhnliches Erlebnis war auch die Durchfahrt unter einer Brücke, bei welcher unser Schiff das Dach senken musste, um durchzupassen. Der Rheinfall mit seinen gewaltigen Wassermassen bot uns danach ein grossartiges Schauspiel und rundete den gelungenen Tag ab.

Am vierten Tag machte eine Gruppe einen gemütlichen Ausflug nach Stein am Rhein. In der geschichtsträchtigen und farbenfrohen Altstadt genossen wir die Stimmung und den Aufenthalt im Café.

Die andere Gruppe ging hinunter an den Bodensee. Dort konnten wir auf der Wiese verweilen und die Natur geniessen. Trotz der frischen Temperaturen wagte sich ein Bewohner sogar in den See, um zu schwimmen.

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner haben die Ausflüge sowie das gute Essen als besonders positiv hervorgehoben. Sie genossen die Zeit im Lager sehr. Die Möglichkeit, am Morgen auszuschlafen und gemütlich in den Tag zu starten, wurde von allen geschätzt.

Es war aber natürlich nicht alles perfekt. So wünscht sich ein Bewohner fürs nächste Lager unbedingt einen Lift hin zur Ferienwohnung.

Viel zu schnell gingen die Tage in den Ferien vorbei. Schön war es und wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Lager.

Gian-Luca Poltera

Gruppenleiter WG Thusis



Unterwegs zur Altstadt von Stein am Rhein



Blick über den Rhein Richtung Stein am Rhein



Spaziergang am Rhein



Fondue über dem offenen Feuer

Das Aktivwochenende – ein Angebot

Im Sommer 2023 haben wir uns im GIUVAULTA Gedanken dazu gemacht, wie wir einen kleinen Beitrag zu einer aktiveren Freizeitgestaltung der jugendlichen Schülerinnen und Schüler der heilpädagogischen Schule leisten könnten.

Bernhard Caluori
Bereichsleitung Internat



Ein Schlafplatz- Erweiterung der persönlichen Komfortzone

Viele der Schülerinnen und Schüler haben in ihren Wohnorten keine Peer-Group. Das heisst, sie verfügen über wenig bis keine sozialen Kontakte zu Gleichaltrigen, mit denen sie sich ausserhalb der Schulzeit regelmässig treffen und etwas unternehmen. Daher sind sie noch gefährdeter als andere, ihre Freizeit hauptsächlich mit den sogenannten sozialen Medien zu verbringen.

Mit unserem Angebot wollten und wollen wir Möglichkeiten schaffen, dass die Jugendlichen in ihrer Freizeit auch andere Erlebnisse machen können. Eine aktive Freizeitgestaltung beinhaltet einige positive Faktoren:

- Erlebnisse können nachhaltig wirken; losgelöst vom kognitiven Potenzial der Kinder.
- Erlebnispädagogik bietet Möglichkeiten für Körper- und Grenzerfahrungen. Diese können sich auch im Alltag positiv auswirken.
- Erlebnispädagogik kann zu einem realistischen Selbstbild verhelfen.
- Erlebnispädagogik ist handlungsorientiert (learning by doing).

- Die Eigeninitiative kann nachhaltig gefördert werden.
- Ein positives Grundgefühl (Wohlbefinden) kann gestärkt werden.
- Ängste können durch Erlebnisse abgebaut werden. Das Selbstvertrauen wird gestärkt.
- Gemeinschaftserlebnisse werden gefördert.
- Gesunde Aktivitäten werden im Freien durchgeführt.
- Die Frustrationstoleranz kann erhöht werden.

Das GIUVAULTA bietet während des Schuljahres etwa 16 Entlastungswochenenden an. An diesen Wochenenden können Eltern oder gesetzliche Vertreter die Kinder, die unter der Woche im Internat wohnen, anmelden.

An vier von diesen Entlastungswochenenden finden nun parallel zu dem bestehenden Angebot die Aktivwochenenden statt, an denen auch externe Schülerinnen und Schüler der HPS Rothenbrunnen ab der Oberstufe sowie des 10. und 11. Schuljahres teilnehmen können. Die Angebote finden einmal pro Quartal statt, sind also auf die jeweiligen Jahreszeiten ausgerichtet.



HERBST
28./29.09.24

Naturerlebnis

Übernachten im Freien

Schlafplatz bauen

Am Feuer kochen



WINTER
01./02.02.25

Hüttenzauber

Programm je nach

Schneeverhältnis

Hoch in den Bergen

Schlafen in einer

Berghütte



FRÜHLING
24./25.05.25

Naturküche

Kochen in und

mit der Natur

Draussen schlafen



HERBST
14./15.06.25

Naturerlebnis

Velotour mit Übernachtung

Abkühlung

Schlafen im Zelt

Im Zentrum stehen naturnahe Aktivitäten wie zum Beispiel Klettern, Wandern, Wasser-Aktivitäten, Schneeschuhlaufen, Velotouren und anderes. Diese Aktivitäten können durchaus auch mal ein Austesten der eigenen

Komfortzone beinhalten. Die Wochenenden werden organisiert und begleitet durch pädagogisches Personal vom Internat.

ISS-V – Bindeglied zwischen Eltern, Regelschule, Schulpsychologischer Dienst (SPD) und Kinder- und Jugend- psychiatrie (KJP)

v. l. n. r.: Salvatore Imperati, Pietro Pola, Beata Bundi-Flury, Sandra Weder, Claudius Thommen, Alexandra Kiser-Demarmels, Uldo Lunghi



Das **GIUVAULTA** – Zentrum für Sonderpädagogik deckt als Kompetenzzentrum geografisch einen sehr grossen Teil des Kantons ab. Aus diesem Grund ist die integrative Sonderschulung (ISS) so organisiert, dass nebst Alexandra Kiser als Bereichsleiterin noch weitere sechs Mitarbeitende in der Funktion der ISS verantwortlichen Person eingesetzt werden. Sie decken die einzelnen Regionen ab und verfügen dafür auch über die nötigen sprachlichen Kompetenzen in den italienischen und romanischen Talschaften.

Die integrative Sonderschulung ist seit längerer Zeit im Schulgesetz verankert und steht dennoch immer wieder auf dem Prüfstand. Das Vernetzen der einzelnen Player in einem ISS-Setting und auch das Jonglieren mit den unterschiedlichen Bedürfnissen ist eine anspruchsvolle, aber auch schöne Aufgabe.

- ISS:** Integrative Sonderschulung
- ISS-V:** Verantwortliche Person für die integrative Sonderschulung
- SA:** Schulassistentin
- SHP:** Schulischer Heilpädagoge



Was ist in deinen Augen die wichtigste Aufgabe einer ISS-verantwortlichen Person?

Sandra Weder

Ich bin die erste Anlaufstelle als Bezugsperson für den Bereich ISS, die Rückendeckung, Sicherheit und Unterstützung für die SHP und SA gibt.

Beata Bundi

Für mich ist die Beziehung und der Kontakt zu allen Mitarbeitenden die Hauptaufgabe. Dazu gehören genügend Zeit, Verständnis, Führungsverantwortung, Kommunikation auf Augenhöhe und die Bereitschaft, nicht nur Ansprechperson für Konflikte und/oder Missverständnisse zu sein, sondern diese mitzutragen und zeitnah und lösungsorientiert zu klären.

Welche Aspekte deiner Arbeit als ISS-verantwortliche Person gefallen dir besonders gut?

Claudius Thommen

Mir gefällt der Kontakt mit den Menschen und die erfolgreichen Integrationen, in denen man die gute Zusammenarbeit spürt.

Salvatore Imperati

Un aspetto che rende interessante la figura del responsabile ISS è legato al fatto che si visitano regolarmente i collegi in classe. Questi momenti sono fondamentali perché permettono di familiarizzare con situazioni o metodi di insegnamento diversi, dandoti la possibilità di poter imparare sempre qualcosa di nuovo.

Was zeichnet die Region speziell aus, für welche du zuständig bist?

Alexandra Kiser

L'Engiadina vain influenzada dal turissem. Blers genituors lavuran illa gastronomia e hotellaria. Per ün' allegraivla e buna collavuraziun esa important, da resguardar la diversità culturala e las differentas linguas.

Pietro Pola

Siamo una regione al confine con l'Italia. Molte collaboratrici sono italiane, quindi ci sono anche differenti approcci e visioni. Alle volte ci sono anche basi di fondo differenti che per affrontare le diverse questioni possono aiutare a trovare soluzioni migliori.

Uldo Lunghi

Il fatto che nel Moesano la promozione integrativa, come l'ISS Integrativa è organizzata a livello regionale ha il vantaggio che in tutte le classi è impiegata la stessa figura pedagogica per sostenere tutti i bisogni: in questo modo l'ISS risulta «solo» una variante più intensiva tra i vari sostegni, ciò che a mio avviso contribuisce a favorire e a rendere normale l'integrazione.

Wann ist aus deiner Sicht eine Integration gelungen?

Sandra Weder

Wenn sich das Kind wohl fühlt in der Klasse, in der ISS ernst- und wahrgenommen wird und nicht an Defiziten, sondern an eigenen Stärken gemessen und gefördert wird.

Uldo Lunghi

Quando osservo come gli scolari ISS durante le pause giocano con i compagni di classe, quando vengo a sapere che sono stati invitati ad una

festa di compleanno, quando, durante le visite in classe, vedo compagni che si offrono di aiutare o spiegare un esercizio allo scolaro ISS o quando sempre durante le visite osservo collaborazione e complicità tra il docente di classe e il pedagogista, tutto ciò mi rende felice, soddisfatto e fiducioso nel sistema.

Beata Bundi

Wenn die integrierten Kinder glücklich scheinen und dies auch verbal oder nonverbal ausdrücken, ist eine Integration gut.

Wenn später die Anschlusslösung passend ist und der junge Mensch auch ein wertschätzendes Umfeld hat, das ihn mitträgt, ist die Integration noch immer gut.

Wenn der erwachsene Mensch in der Gesellschaft einen Platz hat, wenn er Arbeit, Wohnen und seine Freizeit aktiv mitgestalten kann und Freunde hat, ist die Integration gelungen.

Alexandra Kiser

Bereichsleitung
Integrative Sonderschulung

- > Sandra Weder,
ISS-V in der Region Davos
 - > Beata Bundi,
ISS-V in der Region Mittelbünden
 - > Claudius Thommen,
ISS-V in der Region Mittelbünden
 - > Salvatore Imperati,
ISS-V in der Region Puschlav
 - > Pietro Pola,
ISS-V in der Region Puschlav
 - > Uldo Lunghi,
ISS-V in der Region Moesano
-

Zukunft: Inklusion!

Das internationale Jahr der Inklusion hat in der Ausbildungswelt eine bedeutende Rolle gespielt. Es hat vor allem dazu beigetragen, dass das Bewusstsein für die Bedürfnisse und Rechte von Menschen mit Behinderungen in der beruflichen Ausbildung gestärkt wurde: Alle Personen, unabhängig von ihren Fähigkeiten oder Einschränkungen, sollen gleiche Chancen auf eine Ausbildung und einen gerechten Zugang zum Arbeitsmarkt haben.

Ein inklusives Ausbildungssystem wie die Praktische Ausbildung (PrA) ermöglicht Jugendlichen, nicht nur eine Lehre zu absolvieren, sondern auch danach in den Arbeitsmarkt integriert zu werden. Dadurch wird die Vielfalt in den Arbeitswelten untermauert, was sowohl den Lernenden als auch den Unternehmen zugutekommt. Wir haben in Graubünden immer mehr Unternehmen und Organisationen, die bewusst Ausbildungsplätze für PrA-Lernende schaffen: Ein wichtiger Schritt in Richtung inklusive Ausbildungswelt unseres Kantons.

Am 28. Mai 2024 feierte die SVA Graubünden und die Berufsschule PrA im Rahmen der Inklusion-Aktionstage der UN-Behindertenrechtskonvention ihre langjährige und erfolgreiche Kooperation durch ein kulturelles Ereignis.

Berufsberatende der IV-Stelle und Lernende der PrA-Ausbildung veranstalteten gemeinsam einen Abend in Chur mit verschiedenen Highlights. Für diese Vernissage wurde komponiert, geschrieben, gebastelt, fotografiert und gekocht.

Ein besonderer Höhepunkt: Die Berufsberatenden der IV-Stelle übernahmen gemeinsam mit den PrA-Lernenden und Lehrpersonen die Gastgeberrolle und führten die Gäste durch die Ausstellung.

Welche Spuren hat das «Jahr der Inklusion» bei der Berufsschule PrA Graubünden und GIUVAULTA hinterlassen?

- Ideenentwicklungen und Durchhaltevermögen: Unsere Schülerinnen und Schüler haben zum ersten Mal bei einer «grossen» Aktion mitgemacht. Für das Lehrerteam eine grosse Herausforderung mit viel Freiheit für pädagogische und didaktische Kreativität. Ein langes Projekt, welches sich über sechs Monate erstreckt hat.
- Kognitive und kreative Grenzen überschreiten: Wir haben unsere Lernenden tatsächlich für das Schreiben, für Musik, für digitale Fotoverarbeitung, für Basteln und Kochen begeistern können. Es galt, Barrieren zu überwinden und das eigene Potenzial auszuschöpfen. Es bedeutete für unsere Schülerinnen und Schüler, bewusst mit gewohnten Prozessen und Strukturen zu brechen und sich auf Unbekanntes einzulassen.
- Erfahrung der direkten Zusammenarbeit mit Dritten: Durch die unmittelbare Koproduktion unserer Workshops mit Firmen oder Personen, wie der Agentur Communicaziun, dem Künstler Greco, dem Musikproduzenten BlueWonder, der Druckerei Rizzi Druck, dem RTR oder der FHGR, wurde die Berufsschule Drehscheibe eines grossen Projektes.
- Sichtbarkeit und Anerkennung: Die PrA wurde deutlich sichtbarer und bekannter. Mit ca. 120 Gästen am Abend ein klares Bekennen zum Thema Inklusion, zu der Berufsschule, zu den Lehrbetrieben und -Institutionen und auch zum GIUVAULTA als Zentrum für Sonderpädagogik.

Es gilt seit diesem wunderschönen Abend, mit noch mehr Mut und Elan an unserem Bildungsmodell PrA festzuhalten. Unsere Arbeit bestätigt, dass Inklusion nicht nur eine Herausforderung, sondern eine Bereicherung für die Gesellschaft und die Ausbildungswelt ist.

Andrés Ré

Bereichsleiter Berufsschule PrA Graubünden



**ZUKUNFT INKLUSION
AVENIR INCLUSIF
FUTURO INCLUSIVO
FUTUR INCLUSIUN**

Autismus Projekt «Lukmanier» in der Heilpädagogischen Sonderschule (HPS) Rothenbrunnen



TEACCH-Stellen für Einzelarbeit



Ein Morgen im Wald



Entspannende Momente im Snoezelen

Im August 2024 startete in Rothenbrunnen ein neues Projekt namens «Lukmanier» für unsere Schülerinnen und Schüler im Autismus Spektrum.

Hierfür wurde bereits im Juni 2024 das ehemalige «Tagi» umfunktioniert und ein neues Förder- und Lernsetting daraus entwickelt.

Die Räume erstrecken sich über zwei Etagen und sind nach dem TEACCH-Ansatz gestaltet: Zeit, Raum und Aktivitäten sind klar strukturiert. Der Raum ist absichtlich einfach gehalten, mit wenigen Ablenkungen und dezenten Farben, um den spezifischen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden.

Im Erdgeschoss befinden sich zwei Gruppenarbeitsplätze und vier Einzelarbeitsplätze – jeweils einer pro Schüler bzw. Schülerin. Im oberen Stockwerk gibt es einen Raum für Spiel und Erholung. Aktuell besuchen Kinder aus dem Kindergarten und der Unterstufe das Pilotprojekt Lukmanier. Jedes Lukmanier-Kind erhält ein individuelles Programm, das auf seine Bedürfnisse und Fähigkeiten abgestimmt ist.

Neben der Förderung schulischer Kompetenzen arbeiten wir intensiv an der Entwicklung persönlicher Fähigkeiten. Ein zentrales Ziel des Projekts ist es, die Autonomie unserer Schülerschaft zu steigern – sei es im persönlichen oder sozialen Bereich oder im Hinblick auf das Lernen oder die Arbeit. Zu unserem Alltag gehört es, Aufgaben eigenständig zu erledigen, sich selbst anzuziehen, den Tisch zu decken, sicher am Strassenrand zu gehen, Zähne zu putzen, duschen und viele weitere alltägliche Aktivitäten.

Wöchentlich führen wir einfache Kochaktivitäten durch, bei denen unsere Schüler aktiv mitmachen und die Kostproben am Ende der Aktivität sehr geniessen.

Ein wesentlicher Bestandteil des Projekts ist auch die Ernährung: Jeden Tag, während dem Mittagessen und bei den Pausen, fördern wir das Wahrnehmen, das Erkunden, Kennenlernen und die Aufnahme neuer Nahrungsmittel.

Sportliche Aktivitäten sind ein weiterer wichtiger Bestandteil der Schulwoche. Diese zählen oft zu den Lieblingsaktivitäten der Kinder. Das Schwimmen wird stets mit großer Vorfreude erwartet. Die Kinder lieben es, die Wasserwelt zu erkunden, auf der Rutsche zu spielen, schwimmen und treiben zu üben sowie mit dem Ball

oder den kleinen Booten zu spielen.

Im Sportunterricht in der Turnhalle arbeiten wir an Gleichgewicht, Kraft, Koordination und Teamarbeit. Die Ausflüge in den Wald sind unabhängig vom Wetter ein fester Bestandteil unserer Woche. Das Entdecken und Erleben der Natur macht die Tage noch besonderer.

Unsere jungen Klienten benötigen oft sensorische Stimulation, weshalb wir regelmässig den Snoezelen-Raum besuchen – ein speziell gestalteter Raum, der dazu dient, die Sinne anzuregen und je nach Bedarf zu aktivieren oder zu beruhigen.

Wir sind sehr froh, in diesem Umfeld arbeiten zu können und das Projekt auch im nächsten Schuljahr fortzusetzen.

’ Jedes Lukmanier-Kind erhält ein individuelles Programm, das auf seine Bedürfnisse und Fähigkeiten abgestimmt ist.

Thea Bontadelli

Lehrperson HPS Rothenbrunnen

Man muss viel
gelernt haben,
um über das,
was man nicht weiss,
fragen zu können.

Jean-Jacques Rousseau, Schriftsteller und Philosoph (28. Juni 1712 – 2. Juli 1778)

Arbeitsjubiläen 2024



Ambühl Nicola

Gruppe Rot



Clavadetscher Alexandra
Kempter Hubert

HPS Rothenbrunnen
Verwaltung



Fischer Doris

Integrative Sonderschulung (ISS)



Cavelti Erich
Derungs Marco
Jäger Daniela
Jehli Karin
Kuoni Stefan
Zarn Corina

Beschäftigung
Wohngruppe Foppa
Gruppe Pink
Wohngruppe Compogna
Integrative Sonderschulung (ISS)
Berufsschule



Cantieni Isabella
Duschletta Romana
Gartmann Heidi
Jörg Alexandra
Pfäffli Monika
Thommen Claudius
Tschalèr Samina
Winkler Nicole

HPS Zernez
HPS Zernez
HPS Rothenbrunnen
HPS Rothenbrunnen
HPS Pontresina
Integrative Sonderschulung (ISS)
HPS Rothenbrunnen
Küche

Ausbildungsabschlüsse 2024

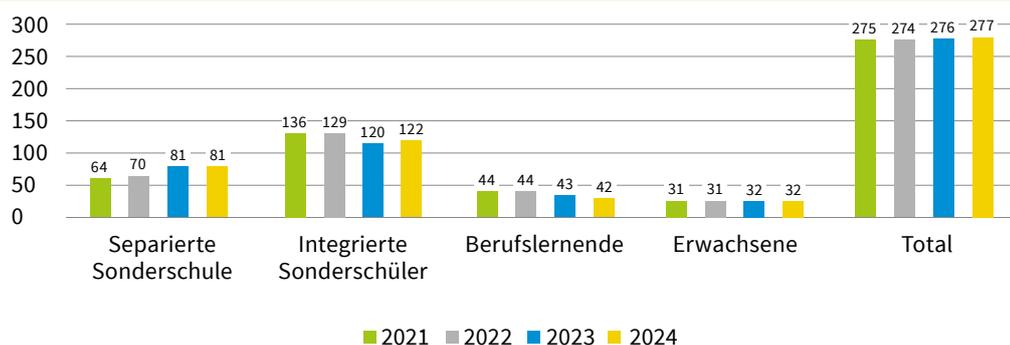
Hotz Ursina

Schulische Heilpädagogin



Entwicklung der Belegung

2021 bis 2024



	2021	2022	2023	2024
<i>1. Separative Sonderschule</i>				
Sonderschule Pontresina ohne Integration	6	5	6	6
Sonderschule Rothenbrunnen ohne Integration	50	54	64	66
Sonderschule Roveredo ohne Integration	3	6	4	3
Sonderschule Zernez ohne Integration	5	5	7	6
<i>2. Integrative Sonderschule</i>				
	124	120	114	113
<i>3. SchülerInnen in der Separation und Integration</i>				
Sonderschule Pontresina mit integrativer Schulung	0	0	0	0
Sonderschule Rothenbrunnen mit integrativer Schulung	0	0	0	1
Sonderschule Roveredo mit integrativer Schulung	5	5	4	5
Sonderschule Zernez mit integrativer Schulung	7	4	2	3
SonderschülerInnen gesamt	200	199	201	203
Internat Kinder und Jugendliche	27	24	29	28
Interne Berufslernende	4	4	2	1
Berufslernende PrA Berufsschule	44	44	43	42
Tagesstruktur Erwachsene				
Intern	30	30	31	31
Extern	1	1	1	1
Erwachsene	31	31	32	32
Total Betreute	275	274	276	277

Bilanz per

31. Dezember 2024

AKTIVEN	2024		2023	
	CHF	%	CHF	%
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	2'316'033.40		1'954'223.94	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	747'969.10		795'578.85	
Delkredere	0.00		0.00	
übrige kurzfristige Forderungen	-1'540.69		313.34	
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	20'651.00		20'624.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	43'095.70		398'336.30	
gegenüber der öffentlichen Hand	0.00		0.00	
Total Umlaufvermögen	3'126'208.51	44.0	3'169'076.43	43.3
Anlagevermögen				
Finanzanlagen	0.00		0.00	
Immobilie Sachanlagen	3'381'386.64		3'580'807.01	
Mobile Sachanlagen	597'611.37		563'201.21	
Total Anlagevermögen	3'978'998.01	56.0	4'144'008.22	56.7
TOTAL AKTIVEN	7'105'206.52	100.0	7'313'084.65	100.00

PASSIVE	2024		2023	
	CHF	%	CHF	%
Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	461'574.32		467'222.93	
kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	200'000.00		200'000.00	
Übrigen kurzfristige Verbindlichkeiten	17'941.80		542.10	
Kurzfristige Rückstellungen	0.00		0.00	
Passive Rechnungsabgrenzungen	0.00		0.00	
gegenüber Dritten	34'289.80		33'905.22	
gegenüber der öffentlichen Hand	641'778.77		86'422.15	
Passive Abgrenzung Gewinn-/	1'341.53		195'410.75	
Verlust Rechnungsjahr				
Total kurzfristiges Fremdkapital	1'356'926.22	19.1	983'503.15	13.4
langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	3'809'500.00		4'509'500.00	
Rückstellung	0.00		0.00	
Total kurzfristiges Fremdkapital	3'809'500.00	53.6%	4'509'500.00	61.7
Fondskapital zweckgebunden				
Zweckgebundene Spenden	93'596.17		110'442.50	
Schwankungsfonds Geschützte Wohnstruktur	293'530.17		254'196.41	
Schwankungsfonds Geschützte Tagesstruktur	-133'671.13		-262'753.28	
Schwankungsreserve Geschützte Wohnstruktur	202'630.65		162'516.80	
Total Fondskapital	456'085.86	6.4	264'402.43	3.6
Total Fremdkapital inkl. Fondskapital	5'622'512.08		5'757'405.58	
Organisationskapital				
Stiftungskapital	200'000.00		200'000.00	
Gebundenes Kapital	599'613.87		679'907.83	
Freies Kapital	683'080.57		675'771.24	
Total Organisationskapital	1'482'694.44	20.9	1'555'679.07	21.3
TOTAL AKTIVEN	7'105'206.52	100.0	7'313'084.65	100.00

Jahresrechnung

31. Dezember 2024

	2024	2023
	CHF	CHF
ERTRAG		
Erhaltene Zuwendungen		
davon zweckgebunden	15'222.26	20'616.33
davon frei	56'156.50	61'936.54
Zuweisung Spenden zweckgebundene und freie	-71'378.76	-82'552.87
Beiträge der öffentlichen Hand		
Leistungsabgeltung innerkantonale	17'910'618.23	17'627'501.05
Leistungsabgeltung ausserkantonale AG, SG, ZH	480'153.16	471'834.71
Andere Leistungen	1'532'881.44	1'549'364.94
Dienstleistungen, Handel und Produktion	28'519.13	19'728.09
Mietzins ertrag	62'925.90	64'683.50
Nebenbetriebe	0.00	0.00
Leistungen Personalverpflegung und Dritte	76'014.00	74'396.00
Total Erträge	20'091'111.86	19'807'508.29
AUFWAND		
Lohn Ausbildung	7'490'541.29	7'408'808.16
Lohn Betreuung	3'435'319.05	3'324'354.75
Lohn Therapien	122'242.55	120'715.85
Lohn Leitung und Verwaltung	1'767'516.10	1'698'489.35
Lohn Ökonomie und Hausdienst	671'207.55	630'622.80
Lohn Technische Dienste	176'498.10	166'192.80
Lohn Werkstätten und Beschäftigungsstätten	14'847.75	14'800.00
Sozialversicherungsaufwand	2'521'117.59	2'463'382.73
Personalnebenaufwand	193'624.41	192'827.24
Honorare für Leistungen Dritter	764'485.77	691'218.29
Total Personalaufwand	17'157'400.16	16'711'411.97
Medizinischer Aufwand	8'723.75	6'478.06
Lebensmittel und Getränke	297'223.50	290'088.49
Haushalt und Reinigung	74'057.86	71'651.42
Unterhalt und Reparaturen	410'817.65	403'563.50
Aufwand für Anlagenutzung	326'996.88	327'804.72
Energie und Wasser	235'521.14	207'656.28
Schulung, Ausbildung und Freizeit	204'430.79	196'818.79
Büro und Verwaltung	370'207.03	413'664.61
Werkzeug- und Materialaufwand Werkstätten	7'847.27	8'052.93
übriger Sachaufwand	646'678.92	608'600.16
Übriger betrieblicher Aufwand	2'582'504.79	2'534'378.96
Abschreibungen	391'679.76	382'901.33
Total Aufwand	20'131'584.71	19'628'692.26
FINANZERGEBNIS		
Finanzertrag	1'622.05	29.25
Finanzaufwand	1'427.32	1'306.45
Total Finanzergebnis	194.73	-1'277.20
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS		
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	41'619.65	17'871.91
Total Betriebsfremdes Ergebnis	41'619.65	17'871.91
Jahresergebnis vor Defizitdeckung durch Kanton	1'341.53	195'410.74
Aktivierung Jahresgewinn- / Verlust	-1'341.53	-195'410.74
JAHRESERGEBNIS NACH DEFIZITDECKUNG	0.00	0.00

Chur, 13. Mai 2025

**Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
Giuvaulta Zentrum für Sonderpädagogik, Rothenbrunnen**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der **Giuvaulta Zentrum für Sonderpädagogik** für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht den schweizerischen und kantonalen Gesetzen, der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen und Anweisungen des Sozialamts Graubünden entspricht. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung (ausgenommen die vom Sozialamt Graubünden vorgegebene Verbuchungsmethode der Schwankungsfonds/-reserven) nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt.

RRT AG Treuhand & Revision



Christian Niederer
Revisionsexperte



Hans Luzi Fausch
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

RRT AG Treuhand & Revision
Poststrasse 22 rrt.ch
Postfach 645 Tel. +41 81 258 46 46
7001 Chur CHE-107.060.038 MwSt



TREUHAND | SUISSE



WPV WIRTSCHAFTSRECHNUNGSPRÜFER

FMH SERVICES

Allgemeine Angaben

Rechtsgrundlage	Stiftungsurkunde vom 18. April 2017.
Zweck	Die Stiftung bezweckt die Aufnahme und Betreuung von Kindern mit besonderen Lernbedürfnissen sowie von ausbildungs- und betreuungsbedürftigen Jugendlichen und Erwachsenen. Sie nimmt ebenfalls für solche Kinder, Jugendliche und Erwachsene Stützpunktfunktionen wahr.
Sitz	Rothenbrunnen
Stiftungsrat	Von Planta Flurin, Domleschg (Präsident) Widmer Robert, Thusis (Vizepräsident) Iseppi Karin, Fürstenu Mark Emanuel, Rhäzüns Arigoni-Simoness Ursula, Domleschg
Geschäftsleitung	Kempter Hubert, Chur – bis 30.04.2024 Pethe Michael, Albula/ Alvra – ab 01.05.2024
Revisionsstelle	RRT AG Treuhand und Revision, Chur
Aufsichtsbehörden:	Finanzverwaltung des Kantons Graubünden

Der vollständige Jahresbericht mit Anhang nach Swiss GAAP FER ist auf der Webseite www.giuvaulta.ch unter «Downloads» einsehbar.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

1.1 FONDSKAPITAL	01.01.24	Zuweisung	Verwendung	31.12.24
Zweckgebundener Fonds/Spenden	110'442.50	-	-16'846.33	93'596.17
Schwankungsfonds GWP	254'196.41	39'333.76		293'530.17
Schwankungsfonds GTP	-262'753.28	129'082.15		-133'671.13
Schwankungsreserve GWP	162'516.80	40'113.85		202'630.65
Total Fondskapital	264'402.43	208'529.76	-16'846.33	456'085.86
<hr/>				
1.2 ORGANISATIONSKAPITAL	01.01.24	Zuweisung	Verwendung	31.12.24
Grundkapital (Stiftungskapital)	200'000.00			200'000.00
Gebundenes Kapital (Betriebsausgleichsreserve)	679'907.83		80'293.96	599'613.87
Freies Kapital	675'771.24	16'680.68	9'371.35	683'080.57
Total Organisationskapital	1'555'679.07	16'680.68	89'665.31	1'482'694.44

Gliederung wurde der Swiss GAAP FER angepasst.

Die zweckgebundenen- und die freien Spenden wurden entsprechend verbucht.

Spenden

Mit einer grösseren Zuwendung (ab 500.--) haben uns bedacht:

Hansruedi Andreoli Masein
Beccarelli AG Domat/Ems
Bergbahnen Splügen
Sandro u. Lidia Cortesi Poschiavo
Elektro Banzer AG Thusis
Ems-Chemie AG Domat/Ems
Eugenio Büro AG Chur
Evang. Kirchgemeinde Buchs
Evang. Kirchgemeinde Rheinwald Hinterrhein

Evang.-ref. Kirchgemeinde Zuoz
Frizzy Stiftung St. Moritz
Gebrüder Clopath AG Bonaduz
Gemeinde Bonaduz/Rhätüns
Hamilton AG Bonaduz
Hilti AG Sachspende
Migros
Anny + Martin Theus-Studer Stiftung Chur
Valentin Ulmann Davos Glaris

Herzlichen Dank für die grosszügige Unterstützung.

Impressum

Bilder Nicola Pitaro Fotografie (S. 1/3/4/20)
GIUVAULTA
Layout Marco Looser, Moinz Kreativbüro
Druck Druckerei Landquart AG
Auflage 900 Exemplare

GIUVAULTA
Zentrum für Sonderpädagogik
Isla 34
7405 Rothenbrunnen

081 650 11 11
info@giuvaulta.ch
www.giuvaulta.ch

Graubündner Kantonalbank
CH10 0077 4110 1846 9220 0



Ihre finanziellen Zuwendungen setzen wir für spezielle Unternehmungen mit unseren Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Menschen mit Behinderung ein, wie z.B. für Ausflüge, verschiedene Anlässe aber auch für Ferienlager, Hilfsmittel, Musikinstrumente, Spielgeräte u.a.m.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

QR-Code für E-Banking
(Einzahlungsschein)
IBAN CH10 0077 4110 1846 9220 0



GIUVAULTA Zentrum für
Sonderpädagogik
Isla 34
7405 Rothenbrunnen



Wir senden Ihnen eine Spendenbestätigung per Post zu.



GIUVAULTA
Zentrum für Sonderpädagogik

Giuvaulta Zentrum für Sonderpädagogik

Bericht der Revisionsstelle an den
Stiftungsrat zur Jahresrechnung
2024

Chur, 13. Mai 2025

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
Giuvaulta Zentrum für Sonderpädagogik, Rothenbrunnen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der **Giuvaulta Zentrum für Sonderpädagogik** für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht den schweizerischen und kantonalen Gesetzen, der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen und Anweisungen des Sozialamts Graubünden entspricht. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung (ausgenommen die vom Sozialamt Graubünden vorgegebene Verbuchungsmethode der Schwankungsfonds/-reserven) nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt.

RRT AG Treuhand & Revision



Christian Niederer
Revisionsexperte



Hans Luzi Fausch
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

**GIUVAULTA
ZENTRUM FÜR SONDERPÄDAGOGIK
ROTHENBRUNNEN**

JAHRESRECHNUNG 2024

BILANZ PER 31.12.2024

BETRIEBSRECHNUNG VOM 01.01. - 31.12.2024

GELDFLUSSRECHNUNG

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

SPENDENNACHWEIS

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2024

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

CHUR, Mai 2025

GIUVAULTA ZENTRUM FÜR SONDERPÄDAGOGIK, ROTHENBRUNNEN

Jahresrechnung per 31. Dezember 2024

1 BILANZ

	Anhang	31.12.2024 CHF	%	31.12.2023 CHF	%
AKTIVEN					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	1	2'316'033.40		1'954'223.94	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	2	747'969.10		795'578.85	
Delkretere		0.00		0.00	
übrige kurzfristige Forderungen	3	-1'540.69		313.34	
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	4	20'651.00		20'624.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	5	43'095.70		398'336.30	
gegenüber der öffentlichen Hand		0.00		0.00	
Total Umlaufvermögen		3'126'208.51	44.0%	3'169'076.43	43.3%
Anlagevermögen					
Finanzanlagen		0.00		0.00	
Immobilie Sachanlagen	6	3'381'386.64		3'580'807.01	
Mobile Sachanlagen	7	597'611.37		563'201.21	
Total Anlagevermögen		3'978'998.01	56.00%	4'144'008.22	56.7%
TOTAL AKTIVEN		7'105'206.52	100.0%	7'313'084.65	100.0%
PASSIVEN					
Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	461'574.32		467'222.93	
kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	9	200'000.00		200'000.00	
Übrigen kurzfristige Verbindlichkeiten	8	17'941.80		542.10	
Kurzfristige Rückstellungen		0.00		0.00	
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten		0.00		0.00	
gegenüber der öffentlichen Hand		34'289.80		33'905.22	
Passive Abgrenzung Gewinn-/Verlust Rechnungsjahr		641'778.77		86'422.15	
		1'341.53		195'410.75	
Total kurzfristiges Fremdkapital		1'356'926.22	19.1%	983'503.15	13.4%
langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	10	3'809'500.00		4'509'500.00	
Rückstellung		0.00		0.00	
Total langfristiges Fremdkapital		3'809'500.00	53.6%	4'509'500.00	61.7%
Fondskapital zweckgebunden					
Zweckgebundene Spenden		93'596.17		110'442.50	
Schwankungsfonds Geschützte Wohnstruktur		293'530.17		254'196.41	
Schwankungsfonds Geschützte Tagesstruktur		-133'671.13		-262'753.28	
Schwankungsreserve Geschützte Wohnstruktur		202'630.65		162'516.80	
Total Fondskapital	11	456'085.86	6.4%	264'402.43	3.6%
Total Fremdkapital inkl. Fondskapital		5'622'512.08		5'757'405.58	
Organisationskapital					
Stiftungskapital		200'000.00		200'000.00	
Gebundenes Kapital		599'613.87		679'907.83	
Freies Kapital		683'080.57		675'771.24	
Total Organisationskapital		1'482'694.44	20.9%	1'555'679.07	21.3%
TOTAL PASSIVEN		7'105'206.52	100.0%	7'313'084.65	100.0%

GIUVAULTA ZENTRUM FÜR SONDERPÄDAGOGIK, ROTHENBRUNNEN

Jahresrechnung per 31. Dezember 2024

2 BETRIEBSRECHNUNG	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
Ertrag			
Erhaltene Zuwendungen			
davon zweckgebunden		15'222.26	20'616.33
davon frei		56'156.50	61'936.54
Zuweisung Spenden zweckgebundene und freie		-71'378.76	-82'552.87
Beiträge der öffentlichen Hand			
Leistungsabgeltung innerkantonal		17'910'618.23	17'627'501.05
Leistungsabgeltung ausserkantonal AG, SG, ZH		480'153.16	471'834.71
Andere Leistungen		1'532'881.44	1'549'364.94
Dienstleistungen, Handel und Produktion		28'519.13	19'728.09
Mietzins'ertrag		62'925.90	64'683.50
Nebenbetriebe		0.00	0.00
Leistungen Personalverpflegung und Dritte		76'014.00	74'396.00
Total Erträge		20'091'111.86	19'807'508.29
Aufwand			
Lohn Ausbildung		7'490'541.29	7'408'808.16
Lohn Betreuung		3'435'319.05	3'324'354.75
Lohn Therapien		122'242.55	120'715.85
Lohn Leitung und Verwaltung		1'767'516.10	1'698'489.35
Lohn Ökonomie und Hausdienst		671'207.55	630'622.80
Lohn Technische Dienste		176'498.10	166'192.80
Lohn Werkstätten und Beschäftigungsstätten		14'847.75	14'800.00
Sozialversicherungsaufwand		2'521'117.59	2'463'382.73
Personalnebenaufwand		193'624.41	192'827.24
Honorare für Leistungen Dritter		764'485.77	691'218.29
Total Personalaufwand		17'157'400.16	16'711'411.97
Medizinischer Aufwand		8'723.75	6'478.06
Lebensmittel und Getränke		297'223.50	290'088.49
Haushalt und Reinigung		74'057.86	71'651.42
Unterhalt und Reparaturen		410'817.65	403'563.50
Aufwand für Anlagenutzung		326'996.88	327'804.72
Energie und Wasser		235'521.14	207'656.28
Schulung, Ausbildung und Freizeit		204'430.79	196'818.79
Büro und Verwaltung		370'207.03	413'664.61
Werkzeug- und Materialaufwand Werkstätten		7'847.27	8'052.93
übriger Sachaufwand		646'678.92	608'600.16
Übriger betrieblicher Aufwand		2'582'504.79	2'534'378.96
Abschreibungen	6,7	391'679.76	382'901.33
Total Aufwand		20'131'584.71	19'628'692.26
Finanzergebnis			
Finanzertrag		1'622.05	29.25
Finanzaufwand		1'427.32	1'306.45
Total Finanzergebnis		194.73	-1'277.20
Ausserordentliches Ergebnis			
Ausserordentlicher Aufwand	12	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag		41'619.65	17'871.91
Total Betriebsfremdes Ergebnis		41'619.65	17'871.91
Jahresergebnis vor Defizitdeckung durch Kanton		1'341.53	195'410.74
Aktivierung Jahresgewinn- / Verlust		-1'341.53	-195'410.74
Jahresergebnis nach Defizitdeckung		0.00	0.00

GIUVAULTA ZENTRUM FÜR SONDERPÄDAGOGIK, ROTHENBRUNNEN

GELDFLUSSRECHNUNG	2024	2023
Jahresergebnis vor Veränd. Organisationskapital	1'341.53	195'410.75
+ Veränderung der Reserven	118'698.80	154'352.11
+ Abschreibungen	391'679.76	382'901.33
+ Abnahme Forderungen aus L+L	48'122.25	-335'749.00
- Zunahme Vorräte	-27.00	6'608.00
Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung	355'240.60	73'553.29
- Abnahme Verbindlichkeiten aus L+L	-5'648.61	126'734.27
Zunahme übrige kurzfristig verzinsl. Verb.	17'399.70	84'524.55
Zunahme passive Rechnungsabgrenzung	361'671.98	107'825.97
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1'288'479.01	796'161.27
- Investitionen Sachanlagen	-213'306.00	-243'306.68
- Investitionen Sachanlagen (Investitionsbeiträge)	-13'363.55	-53'864.30
+ Desinvestition Geschäftsliegenschaft (Investitions	-	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-226'669.55	-297'170.98
+ Zunahme Finanzverbindlichkeiten		
- Abnahme Finanzverbindlichkeiten	-700'000.00	-200'000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-700'000.00	-200'000.00
Total Geldfluss	361'809.46	298'990.29
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel		
Bestand flüssige Mittel am 01.01.	1'954'223.94	1'655'233.65
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	2'316'033.40	1'954'223.94
Veränderung Fonds flüssige Mittel	361'809.46	298'990.29

GIUVAULTA ZENTRUM FÜR SONDERPÄDAGOGIK, ROTHENBRUNNEN

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

1.1 Fondskapital	01.01.2024	Zuweisung	Verwendung	31.12.2024
Zweckgebundener Fonds/Spenden	110'442.50	-	-16'846.33	93'596.17
Schwankungsfonds GWP	254'196.41	39'333.76		293'530.17
Schwankungsfonds GTP	-262'753.28	129'082.15		-133'671.13
Schwankungsreserve GWP	162'516.80	40'113.85		202'630.65
Total Fondskapital	264'402.43	208'529.76	-16'846.33	456'085.86
1.2 Organisationskapital	01.01.2024	Zuweisung	Verwendung	31.12.2024
Grundkapital (Stiftungskapital)	200'000.00			200'000.00
Gebundenes Kapital (Betriebsgleichsreserve)	679'907.83		80'293.96	599'613.87
Freies Kapital	675'771.24	16'680.68	9'371.35	683'080.57
Total Organisationskapital	1'555'679.07	16'680.68	89'665.31	1'482'694.44

Gliederung wurde der Swiss GAAP FER angepasst.

Die zweckgebundenen- und die freien Spenden wurden entsprechend verbucht.

Rothenbrunnen, 13.5.25


Karin Iseppi


Michael Pethe

GIUVAULTA ZENTRUM FÜR SONDERPÄDAGOGIK, ROTHENBRUNNEN

SPENDENNACHWEIS

Fondkapital zweckgebunden/Spenden	2024	Vorjahr
Saldo per 01. Januar	110'442.50	739'820.15
Spendeneingänge zweckgebunden	15'222.26	
Spendenauszahlungen aus zweckgebundenen Spenden	-32'068.59	
Saldo per 31. Dezember	93'596.17	-629'377.65
Saldovortrag per 31. Dezember	93'596.17	110'442.50

Freies Kapital (freie Spenden)	2024	Vorjahr
Saldo per 01. Januar	675'771.24	13'618.35
Zuweisung		662'152.89
Spendeneingänge freie Spenden	56'156.50	
Spendenauszahlungen aus freien Spenden	-39'475.82	
Verwendung aus freiem Kapital	-9'371.35	
Saldo per 31. Dezember	683'080.57	
Saldovortrag per 31. Dezember	683'080.57	675'771.24

Spenden wurden im 2024 verwendet für

Special Olympics National Games	9'162.50
"Ab auf die Piste" Sporttag	830.00
Kiwanis Skitag	3'455.35
Projekt Rassismus	400.00
Veloersatz und -reparaturen Internat + HPS	636.25
Schwungliege und -tücher	275.95
Internat Standup Paddle	498.00
HPS Rothenbrunnen Pausenplatz "mirror me"	2'634.10
Theatergruppe inkl. Material	277.80
Weihnachtsmarkt 2024	6'296.80
Tipizelt für Internat und HPS	6'293.70
HPS Roveredo Reittherapie	600.00
Projekt Patschifig HPS Rothenbrunnen	699.65
Feuerschale Internat	549.00
Projekt Waldspielplatz	19'733.35
Trinkflaschen für Berufsschule NIKIN	885.35
Geburtstagsgeschenke	2'480.00
Weihnachtsgeschenke	2'450.00
45-jähriges Jubiläum Bewohner	450.00
Turnhalle Goliath Wandanlage	943.60
Kletterzentrum Abonnemente	3'316.45
Kulturabend	2'000.00
Hamilton Wunscherfüllung HPS Rothenbrunnen	4'207.44
Bühne Zauberteppich Schulschluss	2'000.00
Diverse kleinere Anschaffungen	469.12
Total der Auszahlung 2024	<u><u>71'544.41</u></u>

GIUVAULTA ZENTRUM FÜR SONDERPÄDAGOGIK, ROTHENBRUNNEN

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Grundlagen

Die Jahresrechnung 2024 der Stiftung GIUVAULTA wird nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER (Kern-FER) dargestellt.

Nahestehende Organisationen / Personen / Institutionen

Die Stiftung GIUVAULTA übt bei keinen anderen Organisationen einen beherrschenden Einfluss aus und wird auch von keiner anderen Organisation beherrscht.

Geldflussrechnung

Der Fonds Flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird mithilfe der indirekten Methode ermittelt.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE UND ERLÄUTERUNGEN

Sofern bei den Erläuterungen nicht anderes erwähnt wird, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zu Anschaffungswerten bzw. Herstellkostenprinzip abzüglich notwendiger Wertberichtigungen am Bilanzstichtag.

Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt.

Die Rechnungslegung der Stiftung GIUVAULTA erfolgte in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER), insbesondere mit FER 21 (Rechnungslegung für gemeinnützige, soziale Non-Profit-Organisationen), dem schweizerischen Obligationenrecht, den Bestimmungen der Stiftungsurkunde, und entspricht der Gesetzesgebung und den Richtlinien des Kantons Graubünden. Insbesondere Artikel 31 der Behindertenintegrationsverordnung sowie der Richtlinien "Umsetzung BIG". Entsprechend der Vorgabe des Kantonalen Sozialamtes werden die kantonalen Fonds erst nach der Revision des Amtes im Folgejahr definitiv verbucht. Dies ist eine Abweichung zu Swiss GAAP FER.

Erläuterungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

1. Flüssige Mittel

Diese Position umfasst Kasse, Postkonten, Geldkonten bei der Bank. Das GIUVAULTA hält keine Festgelder. Es sind keine Fremdwährungen vorhanden, die bewertet werden müssten. Somit setzen sich die flüssigen Mittel wie folgt zusammen:

IN CHF	2024	2023
Kasse	19'606.02	18'382.47
Post	16'477.05	15'740.87
Bank	2'278'950.33	1'919'100.60
Wertschriften	1'000.00	1'000.00
Total flüssige Mittel	2'316'033.40	1'954'223.94

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position umfasst die Rechnungsstellung gegenüber Klienten und Versorgern. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

IN CHF	2024	2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	518'907.10	570'870.85
Forderungen aus öffentlicher Hand	229'062.00	224'708.00
Total Forderungen	747'969.10	795'578.85

3. Übrige kurzfristige Forderungen

Diese Position umfasst diverse Forderungen gegenüber Dritten. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

4. Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu den Anschaffungs- bzw. Herstellkosten oder zum tiefer realisierbaren Marktwert und wird mittels Inventar erfasst (Lebensmittel, Heizöl, Holzschnitzel).

5. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

6. Immoblie Sachanlagen

Die Bewertung der Liegenschaften erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich erhaltener Subventionen. Die Abschreibungen erfolgen linear über 30 Jahre (gesetzliche Nutzungsdauer) gemäss den kantonalen Vorgaben des IVSE.

IN CHF	2024	2023
Immobilien	3'381'386.64	3'580'807.01
Total Immobilien	3'381'386.64	3'580'807.01

7. Mobile Sachanlagen

Die Bewertung der mobilen Sachanlagen erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen gemäss Richtlinien der IVSE. Die Betriebseinrichtungen und die Fahrzeuge werden über 10 Jahre und die Informatik über 5 Jahre linear abgeschrieben. Werden Anlagegüter mittels Spenden oder Staatsbeiträgen finanziert, wird dieser Anteil den Wertberichtigungen zugeschlagen.

IN CHF	2024	2023
Mobilien	170'827.10	188'920.40
Fahrzeuge	313'041.04	280'009.14
Informatik und Kommunikationssysteme	113'743.23	94'271.67
Total Mobile Sachanlagen	597'611.37	563'201.21

8. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

Die übrigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf CHF 17'399.70 aus dem Kontokorrent der Servisa Pensionskasse.

9. Kurzfristiges Fremdkapital

Die Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet. In der kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeit wird der Anteil der innert 12 Monaten fällige Anteil der Hypothek ausgewiesen. Die restliche noch nicht fällige Hypothek wird in den langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

10. Langfristiges Fremdkapital

Die restliche noch nicht fällige Hypothek wird in den langfristigen Verbindlichkeiten für die Liegenschaften in Rothenbrunnen ausgewiesen.

Zudem sind folgende langfristige Mietverträge vorhanden:

Mietvertrag mit Nocasa Partner AG, Masanserstrasse 40, 7000 Chur für das Mietobjekt
WG Compogna, Silserweg 6, 7430 Thusis mit einer Laufzeit bis 31.03.2028
Verbindlichkeiten 2025 – 2028 CHF 55'920 p.A. Restmiete CHF 181'740

Mietvertrag mit Christoffel Immobilien AG, Neudorfstrasse 96, 7430 Thusis für das Mietobjekt WG Thusis, Neudorfstrasse 96, 7430 Thusis mit einer Laufzeit bis 30.04.2028
Verbindlichkeiten 2025 – 2028 CHF 52'800 p.A. Restmiete CHF 176'000

Mietvertrag mit Stiftung für wahrnehmungsbehinderte Menschen in Graubünden, Im Pradafenz, 7075 Churwalden für das Mietobjekt WG Foppa, 7422 Tartar mit einer Laufzeit bis 30.06.2033
Verbindlichkeiten 2025 – 2033 CHF 63'000 p.A. Restmiete CHF 535'500

11. Fondskapital

Das Fondskapital besteht aus folgenden Positionen:

Zweckgebundene Spenden

Diese Position umfasst den Spendenfonds. Der Zweck besteht in der finanziellen Unterstützung die ausserhalb des Voranschlages stehen. Aus dem Fonds «zweckgebundene Spenden» werden Projekte für Kinder und Erwachsene finanziert.

Schwankungsfonds Geschützte Wohnstruktur und Geschützte Tagesstruktur

Diese Position umfasst die Schwankungsfonds für Erwachsene. Diesen Fonds müssen die Überschüsse und Defizite zugewiesen bzw. entnommen werden. Die Fonds werden gemäss den Vorgaben des Kantonalen Sozialamtes geführt.

Schwankungsreserven Geschützte Wohnstruktur und Geschützte Tagesstruktur

Schwankungsreserven werden gebildet, wenn beim Schwankungsfonds der Plafond erreicht ist, Überschüsse werden zu 50% den Schwankungsreserven zugewiesen und zu 50% dem Kanton zurückerstattet. Das GIUVAULTA hat in der GWP den maximalen Schwankungsfonds erreicht.

12. Ausserordentliches Ergebnis

Der ausserordentliche Ertrag von CHF 41'619.65 resultiert aus den Courtagen-Abrechnung 2024, den Provisionen der Quellensteuer 2024, dem Verkauf von Occasionsfahrzeugen sowie aus der Rückverteilung CO²-Abgabe der Ausgleichskasse.

WEITERE ANGABEN

Alle weiteren Angaben zum Anhang gemäss FER, welche nicht direkt aus der Jahresrechnung und den Erläuterungen hervorgehen, werden nachfolgend ergänzt.

Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der GIUVAULTA Stiftung sind bei der "Servisa", vormals Swisscanto Sammelstiftung und bei der Pensionskasse Graubünden versichert.

Periode 2024	Deckungsgrad per 31.12.2024	Vorsorgeaufwand in CHF
Servisa	108.7%	936'396
PK Graubünden	117.1%	247'601

Administrativer und Fundraising Aufwand

Im Rechnungsjahr 2024 wurde kein Fundraising durchgeführt und somit dafür kein Werbeaufwand generiert.

Unentgeltliche Leistungen

Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine wesentlichen unentgeltlichen Leistungen erbracht.

Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

Den fünf Stiftungsratsmitgliedern wurden 2024 insgesamt CHF 13'000 vergütet. Das GIUVAULTA hat kein Geschäftsleitungsmodell. Die Geschäftsführung wurde bis am 30.04.2024 von Hubert Kempfer wahrgenommen. Seit dem 01.05.2024 übt Michael Pethe die Geschäftsführung aus. Da er die einzige mit der Geschäftsführung betraute Person ist, wird in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, Ziffer 45, auf die Offenlegung der Vergütung verzichtet. Es bestehen keine variablen leistungsabhängigen Entschädigungen.

Eventualverbindlichkeiten

Im Zusammenhang mit Investitionsbeiträgen der öffentlichen Hand (Kanton Graubünden) bestehen Eventual-Rückzahlungsverpflichtungen im Sinne von Art. 34 Behindertenintegrationsgesetz.

Die rückforderbaren Investitionsbeiträge für das Jahr 2024 präsentieren sich wie folgt in CHF:

Jahr	Objekt	Invest.betrag	Minderung	Restwert
2020	Ersatz Lüftung Hallenbad	109'450	3'612	91'390
2022	Umbau Cafeteria	127'957	4'223	115'288
2024	Umbau Garderoben Hallenbad	202'215	6'673	195'542

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven

	2024	2023
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	6'788'000	6'788'000
Immobilien-Hypotheken	3'709'500	4'409'500

Risikobeurteilung

Der Stiftungsrat hat sich mit verschiedenen Risiken im Unternehmen auseinandergesetzt. Das erstellte IKS wird intern zweimal im Jahr überprüft. Jeweils in den Herbstsitzungen befasst sich der Stiftungsrat vertieft mit den Risikobeurteilungen.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	147	145
----------------------------------	-----	-----

Ausserbilanzgeschäfte (FER 5)

keine keine

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (FER 6)

Es bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2024 und den Anhang beeinträchtigen könnten.

GIUVAULTA ZENTRUM FÜR SONDERPÄDAGOGIK, ROTHENBRUNNEN

ORGANISATION

Rechtsform und Zweck

Die Stiftung GIUVAULTA ist eine nach Art. 80 ff ZGB errichtete, operativ tätige Stiftung mit Sitz in Rothenbrunnen. Sie ist im Handelsregister eingetragen unter Nr. CHE-107.865.303 Sie verfolgt einen gemeinnützigen Zweck und ist steuerbefreit.

Die Stiftung bezweckt die Aufnahme und Betreuung von Kindern mit besonderen Lernbedürfnissen sowie von ausbildungs- und betreuungsbedürftigen Jugendlichen und Erwachsenen. Sie nimmt ebenfalls für solche Kinder, Jugendliche und Erwachsene Stützpunktfunktionen wahr.

Die Rechnungslegung der Stiftung GIUVAULTA erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21), dem Obligationenrecht, sowie den Bestimmungen der Statuten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Rechtsgrundlagen

Stiftungsurkunde: 18.04.2017

Organisation

Stiftungsrat:	Von Planta Flurin, Domleschg Widmer Robert, Thusis Iseppi Karin, Fürstenau Mark Emanuel, Rhäzüns Arigoni-Simoness Ursula, Domleschg	Präsident Vizepräsident
Geschäftsführung:	Kempter Hubert, Chur Pethe Michael, Albula/ Alvra	bis 30.04.2024 ab 01.05.2024
Revisionsstelle:	RRT AG Treuhand und Revision, Chur	
Aufsichtsbehörden:	Finanzverwaltung des Kantons Graubünden	

LEISTUNGSBERICHT

Informationen zu unseren Leistungen, aktuelle Ereignissen und Veranstaltungen erfahren Sie in unserem Jahresbericht und auf www.giuvaulta.ch.